



PAPIERATLAS 2014: ERLANGEN IST „RECYCLINGPAPIERFREUNDLICHSTE STADT DEUTSCHLANDS“

Als erste bayerische Kommune setzte sich Erlangen im diesjährigen Papieratlas-Städteettbewerb durch. Die Großstadt nutzt ausschließlich Papier mit dem Blauen Engel in Verwaltung, Schulen und Hausdruckerei. Den Titel „Aufsteiger des Jahres“ erhielt Herne. Innerhalb eines Jahres erhöhte die Stadt im Ruhrgebiet den Anteil an Recyclingpapier um mehr als 75 Prozent und erzielte damit die höchste Steigerung. Essen, Bonn, Freiburg, Göttingen und Halle (Saale) wurden als „Mehrfachsieger“ für ihr konstantes Engagement um höchste Recyclingpapierquoten ausgezeichnet. Bonn konnte zudem zum fünften Mal in Folge die Leistungen der Vorjahre bestätigen und erhielt dafür eine Sonderehrung.

Mit der Teilnahme von erstmals 92 Großstädten sowie kreisfreien und größeren kreisangehörigen Städten ist auch im siebten Jahr das Interesse an dem Städteettbewerb außergewöhnlich hoch. Allein 88 Prozent aller deutschen Großstädte legten ihre Papierverbrauchszahlen in den Bereichen Verwaltung, Schulen und Hausdruckerei offen.

Mit durchschnittlich 82 Prozent nutzen Deutschlands Kommunen mehr Recyclingpapier als je zuvor. 16 Städte erreichen bereits eine 100 Prozent-Quote in ihren Verwaltungen. Damit hat sich die Anzahl der Kommunen, die ausschließlich Blauer-Engel-Papiere nutzen, seit Beginn des Wettbewerbs im Jahr 2008 verfünffacht. Und der



Die diesjährigen Repräsentanten der Siegerstädte gemeinsam mit den Kooperationspartnern Bundesumweltministerium und Deutscher Städtetag sowie der IPR.

Trend zeigt weiter nach oben: Mehr als ein Drittel der beteiligten Städte beabsichtigt, den Anteil an Recyclingpapier in den kommenden Jahren weiter zu steigern. Gewürdigt wurde zudem das vorbildhafte Engagement von 17 (Ober-)Bürgermeistern, die auch persönlich ihre Korrespondenz auf Papier mit dem Blauen Engel erledigen und mit gutem Beispiel vor-

gehen – dies ist mehr als eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr. Am 25. September wurden alle Sieger im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Berlin gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium und dem Deutschen Städtetag ausgezeichnet. Weitere Impressionen der Veranstaltung unter www.papieratlas.de.

SCHÖNFELDER PAPIERFABRIK IST NEUES IPR-MITGLIED

Die IPR begrüßt ein neues Mitglied in seinen Reihen: Das Familienunternehmen Schönfelder Papierfabrik wurde als 25. Unternehmen in die Wirtschaftsallianz aufgenommen. Die Produkte des sächsischen Papierherstellers sind mit dem Blauen Engel zertifiziert.



BEKANNTE GESICHTER DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT ZEIGEN FLAGGE FÜR RECYCLINGPAPIER

Ressourcenschutz wird zur Chefsache: Mittlerweile engagieren sich mehr als 60 Unternehmensführer im Rahmen der Kampagne „CEOs Pro Recyclingpapier“. So wächst der Kreis der CEOs kontinuierlich, die sich persönlich mit konkreten Zielen für die Verwendung von Recyclingpapier einsetzen. Unter den neuen Teilnehmern sind u. a. Timotheus Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG, Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG, und Dr. Matthias Händle, Geschäftsführender Gesellschafter der HR Group. Mit dem Engagement wollen die Unternehmensführer zeigen, dass Recyclingpapier ein effektives und einfach umzusetzendes Instrument für mehr Ressourcenschutz ist.



Timotheus Höttges, CEO der Deutschen Telekom, und Carsten Spohr, CEO der Deutschen Lufthansa, engagieren sich persönlich für Recyclingpapier.

Die Teilnahme ist weiterhin unter www.ceos-pro-recyclingpapier.de möglich.

KURZ NOTIERT AUS DEM INFOBÜRO DER IPR:

12.11.2014

2. Nationales Ressourcenforum des Umweltbundesamtes in Berlin – die IPR ist mit einem Stand auf der Veranstaltung vertreten

27.-28.11.2014

Deutscher Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf

08.12.2014

14. Netzwerkkonferenz Ressourceneffizienz des VDI-Zentrums in Berlin – die IPR ist mit einem Vortrag vertreten

Wollen Sie mehr wissen über unsere Kampagnen, besuchen Sie uns unter www.deutschland-stellt-um.de.



Deutschland stellt um
auf Recyclingpapier